

## LED-MOVING-HEADS

Futurelight Eye-7 &amp; Eye-7 Zoom

# Mächtige Zwerge

Zwerge sind klein von Gestalt und verfügen über viel Kraft. So ist das weitläufige Bild, das in diesem Fall aber nicht für ein Wesen in Menschengestalt gilt, sondern für kopfbewegte Scheinwerfer. Mit den Eye-7 hat der Anbieter Futurelight zwei Moving-Head-Washlights neu im Programm, die für ihre Größe Erstaunliches leisten.



Zuerst einmal erscheinen sie vor allem niedlich, die beiden kleinen Köpfe, die sich auf den ersten Blick gleichen wie ein Ei dem anderen. Auf den zweiten Blick sieht man aber dann doch, dass die LED-Felder nicht ganz identisch sind. Die Verarbeitung ist extrem stabil und hochwertig und macht einen sehr guten Eindruck. Die kompakte Basisplattform ist aus sehr

stabilen Kunststoffen und Blechen gefertigt. Dominiert wird sie von einem großzügigen und übersichtlichen Mehrfarb-Display mit fünf Tastern, das alle wichtigen Informationen wiedergibt und die nötigen Einstellungen ermöglicht.

Das Anschlussfeld ist ebenfalls fast kompromisslos gestaltet. Die Stromverbindung erfolgt mittels Neutrik-Powercon-System und ermöglicht es auch, den Strom zu weiteren Geräten weiterzuschleifen. Auch die **DMX-Buchsen** kommen von Neutrik, sind aber nur dreipolig ausgeführt. Für zusätzliche fünfpolige Buchsen wäre aber auch schlichtweg kein Platz mehr gewesen. Das Zoom-Modell kann per DMX außerdem kabellos angefahren werden. Soll der Scheinwerfer geflogen werden, ist zu diesem Zweck eine Omega-Halterung im Lieferumfang enthalten, die mittels Schnellverschlüssen am Scheinwerferboden befestigt werden kann. An ihr kann ein Haken oder eine Schelle montiert werden.

Auch am Scheinwerferkopf gibt es im ersten Check nichts zu beanstanden. Die Verarbeitung ist ebenfalls sehr hochwertig, auffällig ist die große Anzahl von Kühl lamellen auf der Rückseite des Kopfes. Genau diese sind dann auch für eine der ersten großen Überraschungen verantwort-

lich: Im Einsatz ist fast kein Geräusch zu hören. Ganz ohne Lüfter kommen die Eye-7-Scheinwerfer zwar nicht aus, doch konnte die Gebläsevorrichtung so dimensioniert werden, dass die Geräuschentwicklung definitiv nicht ins Gewicht fällt. Einem Einsatz im Theater oder Fernsehstudio steht also nichts im Wege.

Beiden Scheinwerfer-Versionen gemein sind auch die verwendeten Antriebe. Auch hier können beide Eye-7-Varianten überzeugen. Zum Ein-

## TECHNISCHE DATEN

- LEDs 7 x 10 W (Osram)
- Farbmischung RGBW
- Abmessungen 244 x 179 x 350 mm
- Gewicht 6 kg

### Eye-7

- Strombedarf 100 W
- DMX-Kanäle 14, 16 oder 22
- Abstrahlwinkel 7°

### Eye-7 Zoom

- Strombedarf 120 W
- DMX-Kanäle 15, 17 oder 24
- Abstrahlwinkel 18° bis 36°
- Wireless-DMX-Empfangsmodul

## AUF EINEN BLICK

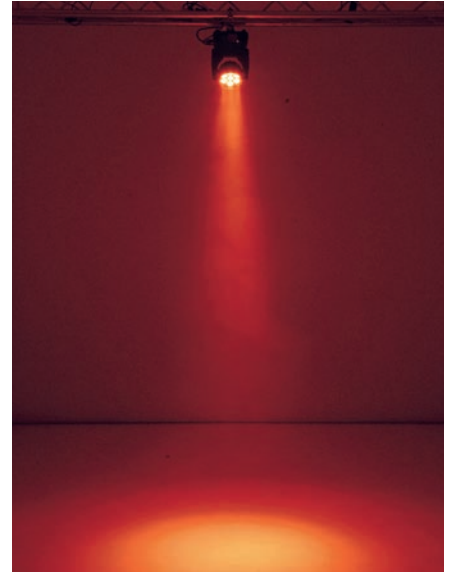
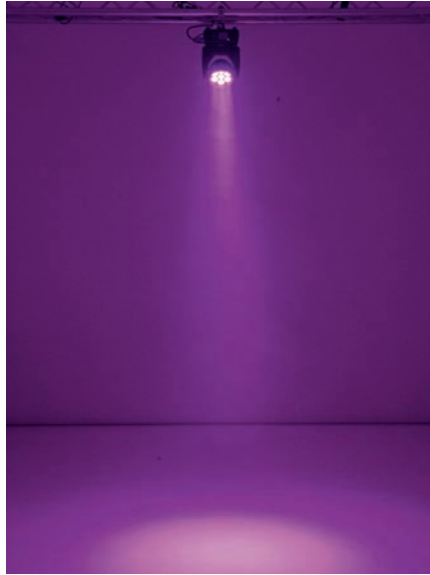
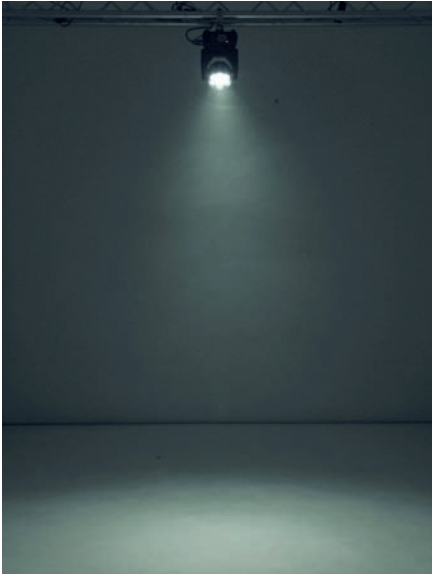
Futurelight Eye-7 & Eye-7 Zoom

Vertrieb Steinigke, steinigke.de

Preis (UVP) Eye-7 999 €  
Eye-7 Zoom 1.189 €

- ▲ Kompakte Abmessungen
- ▲ Professionelle Verarbeitung
- ▲ Flüsterleiser Betrieb
- ▲ Große Lichtstärke und tolle Farben
- ☑ Keine 5-poligen DMX-Anschlüsse vorhanden

**DMX-Buchsen XLR dreipolig und fünfpolig:** Eigentlich sagt die DMX-Norm, dass DMX-Steckverbindungen fünfpolig sind. Es werden aber nur drei Adern genutzt, weshalb viele Hersteller gerade bei günstigen Geräten auf dreipolige Buchsen setzen.



Stufenlos verstellbar: Abstrahlprofile des Futurelight Eye-7 Zoom

satz kommen dreiphasige Motoren, die für hohe Geschwindigkeit und große Präzision gleichermaßen sorgen. Beide Eye-7-Versionen sind in Sachen Geschwindigkeit klar der Formel 1 zuzuordnen. Einmal vorgegebene Punkte werden immer mit absoluter Genauigkeit angefahren und auch die langsamen Fahrten geraten ruckelfrei. Beide Lampen unterstützen zudem RDM – Remote Device Management.

**Beim Licht kommen jetzt die unterschiedlichen Eigenschaften zum Vorschein.** Der „einfache“ Eye-7 hat einen sehr engen Abstrahlwinkel von gerade einmal 7°. Ideal für Beamshows im Nebel oder andere Aufgaben, bei denen ein fester, enger Abstrahlwinkel gewünscht ist. In puncto Helligkeit

wird der Zwerg dann ganz groß und liefert eine wirklich überzeugende Leistung. Auch die Farbmischung aus roten, grünen, blauen und weißen Dioden kann überzeugen.

**Die Zoomversion strahlt deutlich breiter ab.** Selbst in der engsten Abstrahlung erzeugt der Strahler 18° und lässt sich stufenlos bis hin zu wirklich breiten 36° verfahren. Die Abbildung ist dabei in allen Abstrahlwinkeln sehr gleichmäßig. Dieser Scheinwerfer ist ideal dazu geeignet, etwas in Szene zu setzen. In Sachen Helligkeit erscheint der Eye-7 Zoom etwas schwächer als sein reguläres Pendant, was natürlich auch am deutlich breiteren Abstrahlwinkel liegt. Trotzdem ist auch

der Licht-Output der Zoom-Variante in Bezug auf die Scheinwerfergröße noch sehr beachtlich. Auch bei der Farbmischung sind, trotz Zoomoptik, keine negativen Auswirkungen zu bemängeln.

**Wofür sind die beiden Scheinwerfer aber nun ideal geeignet?** In erster Linie richten sich beide an professionelle Anwender. Den einfachen Futurelight Eye-7 sehe ich persönlich vor allem auf Show- und Musikerbühnen, in Discoteken und auch überall sonst, wo viel mit Nebel gearbeitet wird. Die Zoomvariante dagegen eignet sich auch sehr gut für Theater, Mehrzweckhallen oder Fernsehstudios.

✦ Erik Schröder